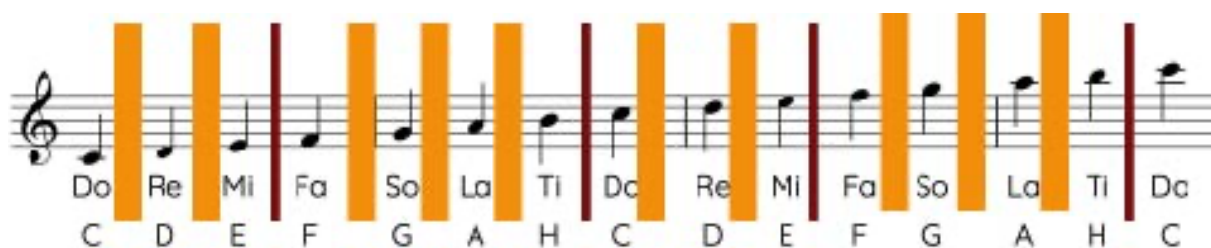
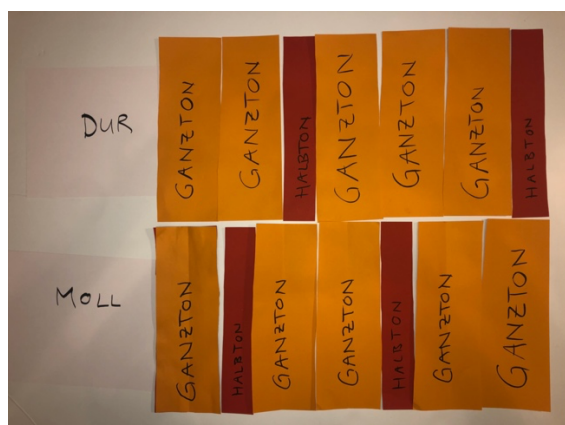


Theorie

Die 12 Töne und die 12 Halbtöne

Unsere abendländische Musik besteht aus 12 verschiedenen Tönen, das ist unser musikalisches Tonmaterial. Wenn ich beim C beginne und 12 nebeneinander liegende Tasten des Klaviers nacheinander drücke, ergibt dies die chromatische Tonleiter, bestehend aus lauter Halbtönen. 12 Töne, 12 Halbtöne, dann beginnt das Muster es von Neuem, einfach eine Oktave höher.

Das ist aber nicht die Tonleiter, die für uns «normal» klingt. Nein, die zwei häufigsten Tonleitern heissen Durtonleiter und Molltonleiter. Sie bestehen aus je 2 Halbtönen und 5 Ganztonschritten. Diese Halbtöne und Ganztonschritte sind aber verschieden verteilt, nämlich.



Dieses Muster von Tonschritten charakteristisch für Dur und Moll, was jedoch nicht immer gleich ist, ist der Ausgangston. Wir beschränken und vorerst auf die C-Dur-Tonleiter und die zugehörige Moll-Tonleiter (a-moll). Dies bedeutet, dass das «Do» bei C ist und das «La entsprechend» beim darunter liegenden A.

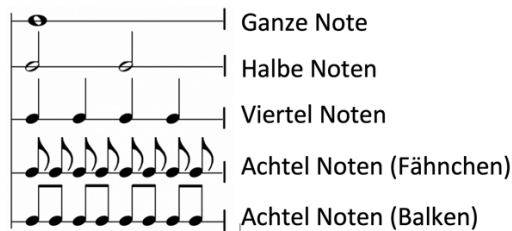
Hier noch einmal die zwei Tonleitern untereinander: Die C-Dur-Tonleiter und die a-moll-Tonleiter.



The image shows two musical staves. The top staff is labeled 'Dur-Tonleiter' and contains the notes do, re, mi, fa, so, la, ti, do. The bottom staff is labeled 'Moll-Tonleiter' and contains the notes la, ti, do, re, mi, fa, so, la.

Rhythmus

Wir kennen nun neu die Achtelnote. Eine Achtelnote ist halb so lang wie eine Viertelnote. Zwei Achtelnoten ergeben eine Viertelnote.



The diagram shows five rows of musical notation on a staff, each with a label to its right: 'Ganze Note' (a single whole note), 'Halbe Noten' (two half notes), 'Viertel Noten' (four quarter notes), 'Achtel Noten (Fähnchen)' (eight eighth notes with stems), and 'Achtel Noten (Balken)' (eight eighth notes with stems and beams).

In der Taktsprache sagen wir zu den Achtelnoten ta-te.

Fachbegriff «Tongeschlecht»

Einteilung von Tonarten, Tonleitern und Akkorden in die beiden Kategorien Dur und Moll.

Hauptunterscheidungsmerkmal zwischen *Dur* und *Moll* ist die Art des dritten Tons der Tonleiter, der Terz: Die grosse Terz (zwei Ganztöne über dem Grundton) steht für Dur und die kleine Terz (ein Ganzton und ein Halbton) steht für Moll. Man schreibt Durtonarten meist gross (D-Dur) und Molltonarten klein (a-moll).

Übungen

Liedanfänge: Sing diese Beispiele mit Do-Re-Mi.

Um welche Lieder handelt es sich? Singe sie dann mit den Tonnamen «C D E».



5 do re mi fa so so la la la la so
C D E F G G A A A A G

7 do do re mi do re ti do
C C D E C D H C

9 do re mi do fa re mi do
C D E C F D E C

do mi so do la do la so
C E G C A C A G

Schreibe die **Takt-
sprache** darunter und sprich die Beispiele mehrere Male.



Singe diese Leitern mit «**Do Re Mi**». Singe sie immer wieder und mache dazu die Dirigierbewegung.



9 do re re mi fa fa so so la ti do do
do re re mi fa fa so so la ti do do

do do ti ti la so fa fa mi re re do
21 do do ti ti la so fa fa mi re re do

Achtung: nicht in jeder Notenzeile sind gleich viele Takte.

Tipps

- Spiele die Notenbeispiele auf dem Klavier: www.onlinepianist.com/virtual-piano
- Dirigierbewegungen helfen. Schaut die Dirigierbewegungen nochmals nach im Stream bei 17:30 (2/4-tel-Takt) 18.40 (4/4-tel-Takt)